



über
Herrn

Oberbürgermeister Mende *R*

über
Magistrat

und
Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Dr. Gerhard Obermayr

an die Fraktion Alternative für Deutschland

Der Magistrat

Dezernat für Soziales, Bildung,
Wohnen und Integration

Stadtrat Christoph Manjura

7 Januar 2022

Anfrage der Alternative für Deutschland-Fraktion vom 17. November 2021, Nr. 36/2021, nach § 45 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (SV 21-V-50-0011)

Anfrage:

1. *Ca. 600 Menschen sind in Wiesbaden ohne festen Wohnsitz gemeldet. Wie viele Plätze in Unterkünften werden für Obdachlose während der Wintermonate kostenfrei zur Verfügung gestellt?*

Bitte aufschlüsseln nach angebotenen Platz für:

- a. *Männer*
- b. *Frauen*
- c. *Paare*

2. *Wie viele Unterkunftsplätze werden für Obdachlose mit Hund bzw. Tier angeboten und in welcher Unterkunft ist das möglich?*
3. *Sind bereits Alternativen geplant, um alle Obdachlosen mit Tieren eine Unterkunft zu bieten?*
4. *Sind bereits Lösungen gefunden, um den Obdachlosen eine Möglichkeit zur kostenlosen und flächendeckenden Verrichtung ihrer Notdurft zu ermöglichen?*
5. *Inwieweit wird Obdachlosen mit Tieren, für die eine Notunterkunft nicht in Frage kommt, gezielt geholfen?*
6. *Ist in Wiesbaden ein ähnliches Modell wie in Bad Kreuznach denkbar, einen Platz mit Wohncontainern oder Bauwagen für Obdachlose anzubieten?*

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1

Die Wiesbadener Winterregelung sorgt dafür, dass in der kalten Jahreszeit mittellose Menschen ohne Ansprüche auf Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern Teil II, III oder XII kostenlos übernachten können. Für alleinstehende Männer stehen grundsätzlich bis zu 100 Plätze im Männerwohnheim zur Verfügung. Pandemiebedingt wurden zur Entlastung der Belegungssituation zusätzlich 15 Doppelzimmer in einem ehemaligen Hotel angemietet.

Für mittellose alleinstehende Frauen stehen kostenlos zwei Zimmer mit insgesamt acht Betten in einer Gemeinschaftsunterkunft zur Verfügung. Das Platzangebot in der Gemeinschaftsunterkunft hat bislang ausgereicht, kann jedoch, falls weiterer Bedarf besteht, kurzfristig erweitert werden.

Paare werden in der Regel in Notunterkünften für unfreiwillig wohnungslose Menschen untergebracht.

Die Unterbringung in Notunterkünften zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit gemäß des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) ist von der oben genannten Zielgruppe zu unterscheiden. Das Unterbringungsmanagement verfügt derzeit über insgesamt 312 Plätze, von denen, Stand 30. November 2021, 209 Plätze belegt waren.

Zu 2

Im Biwak der Teestube des Diakonischen Werks gibt es einen Übernachtungsplatz für eine Person mit Tier. Es gab zudem weitere Plätze für Männer mit Hunden auf dem Gelände des Wiesbadener Männerwohnheims. Aufgrund von Bauarbeiten stehen diese derzeit leider nicht zur Verfügung.

Für unfreiwillig wohnungslose Menschen gibt es zwei Unterkünfte, in denen ein Haustier nach Absprache mit den Eigentümern gestattet ist. Die beiden Unterkünfte verfügen über eine maximale Kapazität von 27 Plätzen.

Zu 3

Nein.

Zu 4

An Lösungen wird in der Arbeitsgruppe #WOHIN, federführend beim Sozialleistungs- und Jobcenter angesiedelt, ämterübergreifend gearbeitet.

Zu 5

Es gibt ein Beratungsangebot zu den unter 2 genannten Alternativen.

Zu 6

In der Arbeitsgruppe #WOHIN gibt es Vorüberlegungen, ob, wo und in welcher Art und Weise der Einsatz von Containern dazu beitragen könnte, die Beschwerdelage zu einzelnen Wiesbadener Plätzen hinsichtlich der sich dort aufhaltenden Gruppierungen, zu denen auch obdachlose Menschen gehören, zu mildern oder aufzulösen.

Mit freundlichen Grüßen

